

1. Präambel

Die IGS Embsen ist eine Schule im ländlichen Bereich vor den Toren der Universitätsstadt Lüneburg in der Metropolregion Hamburg. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr kann die gesamte Infrastruktur der Region genutzt werden.

Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5-10 (Sekundarstufe I) und 11-13 (Sekundarstufe II)¹ besucht. Jeder Jahrgang der Sekundarstufe I umfasst ca. 130 – max. 150 Schülerinnen und Schüler, die in leistungsheterogenen Lerngruppen gemäß dem Leitbild miteinander verantwortungsbewusst und respektvoll umgehen und lernen. Wir als Schule übernehmen Verantwortung für den sozialen Lernprozess der Schülerinnen und Schüler und die persönliche Entwicklung der/ des Einzelnen.

Die Heterogenität der Schülerschaft an einer Gesamtschule erfordert die Akzeptanz von Unterschieden und die Stärkung der Lebenskompetenz aller Schülerinnen und Schüler. Hierbei stehen die Selbstwahrnehmung und die Kritikfähigkeit des Einzelnen und auch die Förderung der Kommunikationsfähigkeit im Mittelpunkt. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, mit belastendem Stress und Schwierigkeiten umzugehen und diese problemorientiert zu lösen. Die Elternhäuser nehmen diese Aufgaben außerhalb der Schule wahr.

Die IGS Embsen sieht die Prävention als gesamtschulische Aufgabe an, die im Rahmen von Angeboten der Beratung, des Unterrichts aller Fachrichtungen und in Form von Aktionen und Projekten immer wieder thematisiert wird.

Die Präventionsmaßnahmen werden über die Arbeitsgruppe ‚Prävention‘, die sich aus Mitgliedern der verschiedenen Interessengruppen der Schule zusammensetzt, koordiniert. Beteiligt sind die Didaktische Runde und das Gremium der erweiterten Schulleitung (eSL-Runde). An der Konzeption und dessen Ausgestaltung wirken zudem die Beratungslehrkraft, das MIT (Mobbing-Interventions-Team) und die Schulsozialarbeit mit.

2. Handlungsfelder

Die Handlungsfelder unseres Präventionskonzeptes im Sinne einer offenen und gleichberechtigten Gesellschaft und setzen sich wie folgt zusammen:

- Stärkung der Persönlichkeit
- Gewaltprävention (verbale, physische und psychische Gewalt)
- Suchtprävention (Drogen, Medien)
- Gesundheitserziehung (Ernährung/ Sexualerziehung)

3. Schuleigene Umsetzung des Präventionskonzeptes an der IGS Embsen

Das Präventionskonzept der IGS Embsen beginnt mit der Entwicklung der Klassengemeinschaft und der Tischgruppenteams, welche durch das Erarbeiten gemeinsamer Regeln und Werte einen Rahmen für ein positives Lernumfeld erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erweiterung der Selbstwahrnehmung und der bewusste Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen, welcher sowohl in Projekten im Rahmen von PORTA als auch im Klassenrat thematisiert wird. Dadurch soll das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden. Die stetige

¹ Aufbauend ab dem Schuljahr 2018/2019

Möglichkeit der Selbsteinschätzung in Lern- und Leistungssituationen unterstützt und schult die Selbstwahrnehmung.

In weiteren Projekten, Unterrichtsmodulen und vertiefenden Angeboten (Vorträge, Exkursionen, Clubarbeit) sollen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen in verschiedenen Themenbereichen erweitern, lernen auf Gewalt zu verzichten, sowie die Verführungskraft von Süchten erkennen lernen – hier stellt die Stärkung des Selbstvertrauens der Schülerinnen und Schüler das zentrale Element der Prävention dar. Wichtig ist, dass dies nicht isoliert, z.B. im Rahmen einzelner Projektstage geschieht, sondern immer wieder in den laufenden Unterricht wie selbstverständlich eingebettet wird.

Präventionsarbeit ist primär auf alle Schülerinnen und Schüler der IGS Embsen ausgerichtet, sekundär werden Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Beratungsangebote der IGS (Schulsozialarbeit- und Beratungslehrkraft) unterstützt, wenn Hilfe benötigt oder Probleme entstanden sind. Gestützt wird dieses Beratungsangebot durch externe Partner, wie die Jugendhilfe und die Sozialräume der verschiedenen Gemeinden des Einzugsgebiets unserer Schule.

Präventionsarbeit und Beratung werden auf einer dritten Ebene gestützt durch Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte durch Eigenangebote oder mit Unterstützung von externen Partnern im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Zudem findet sich in diesem Bereich die Fortbildung der Lehrkräfte zum Erreichen und zur Stärkung der Handlungskompetenz im Präventionsbereich wieder.

Weitere Bestandteile des Präventionskonzeptes werden

- das Beratungskonzept,
- das Konzept der Arbeit des MIT (Mobbing-Präventions- und Interventions-Team),
- die Aufgabenbeschreibung der Schulsozialarbeit,
- die Konzeption zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung sein
- und die Schulordnung (inkl. der Bestandteile)

sein.

4. Dokumentation

Die Maßnahmen des Präventionskonzeptes sind den Jahresarbeitsplänen der jeweiligen Jahrgänge zu entnehmen. Die zu schulenden Kompetenzen werden sukzessive in den einzelnen Modulbeschreibungen der Fächer festgeschrieben.

Präventionsmaßnahmen werden im Klassenbuch bzw. Kursbuch im Bereich Bemerkungen durch die Lehrkräfte dokumentiert bzw. bestätigt.

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Arbeit in den Mappen/ Ordnern des jeweiligen Unterrichtsfaches und in ihrem Logbuch.

5. Evaluation und Weiterentwicklung

Im Rahmen des Orientierungsrahmens Schulqualität unterliegt das Präventionskonzept unserer Schule einer stetigen Weiterentwicklung. Hier kommt insbesondere den Jahrgängen eine große Bedeutung zu, die in der laufenden Arbeit gute Erfahrungen und Fallstricke zurückmelden und das Konzept für den jeweiligen Jahrgang jährlich (Mai) evaluieren. Eine Gesamtevaluation des Präventionskonzeptes findet alle fünf Jahre statt.

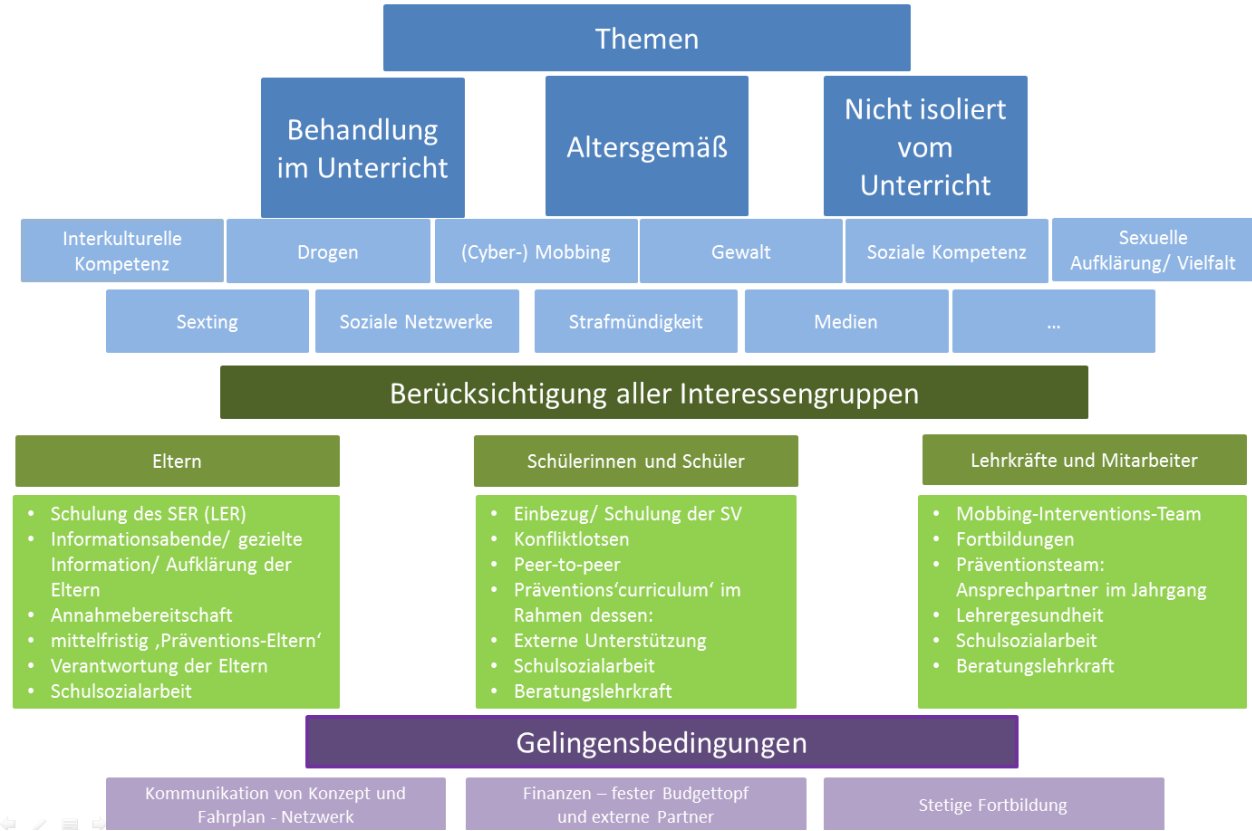
Im Rahmen der Arbeit am Jahresarbeitsplan werden die Verknüpfungen der einzelnen Fächerbeiträge koordiniert. Die Unterrichtsfächer evaluieren ihre Unterrichtsmodule im Rahmen der praktischen Arbeit und ergänzen bzw. verändern Materialien. Dies gilt im Besonderen für das Fach PORTA.

6. Anhang

Übersicht ‚Prävention als gesamtschulische Aufgabe‘

Übersicht über die Präventionsebenen und die gesamtschulische Einordnung

Prävention ist eine gesamtschulische Aufgabe – ‚Wir‘ müssen dahinter stehen!



Erste Ebene: Angebote für alle Schülerinnen und Schüler

Was? Wer?	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Dauerhafte Maßnahmen (Tutoren)	<p>Wochenanfang (Lernorganisation, Reflexion des eigenen Lernprozesses, s. Konzept) Klassenzeit inkl. Klassenrat (Förderung der sozialen Kompetenzen, s. Literatur) Sozialtraining (s. Module bei PORTA) Methodentraining (s. Module bei PORTA) Tischgruppentraining (Förderung der soz. Kompetenzen Entwicklung einer kooperativen und gleichbestimmten Arbeitsatmosphäre an den Tischgruppen) Tischgruppenabende (Reflexion von Gruppenprozessen, Beratung durch Eltern und Lehrkräfte, s. Konzept) LEB-/ Zeugnis-Übergabegespräche (halbjährlich, Herausstellen der individuellen Stärken, aber auch der Arbeitsschwerpunkte, Reflexion des Lernprozesses, individuelle Zielvereinbarung) Tutoren-Feedback (inkl. Gespräch im Herbst, Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten, individuelle Zielvereinbarung) Curriculum Mobilität (je nach Bedarf) Logbuch (Informationen zu Anlaufstellen, Einschätzung des eigenen (Lern-)erfolgs, Setzen von sozialen Zielen) Individuelle Beratung durch Tutorinnen und Tutoren Berufsorientierung (s. Konzept)</p>						Klassenzeit	Tutorensprechstunde	
Maßnahmen in einzelnen Jahrgängen (Tutoren)	Kennenlern-woche	Klassenfahrt	Jahrgangsfahrt	Herausforderung	Praktikum	Abschlussfahrt			
	Wolkenkratzer		Be smart – don't start	DROBS	Antidiskriminierungstraining				
				Pro Familia					
Maßnahmen für SuS-Gruppen				Mediatorenausbildung	Buslotsenausbildung				
Schülerengagement	Klassenpaten aus 9/10								
	Buslotsen								
	Mediatoren								

		5	6	7	8	9	10	11	12	13
Maßnahmen der Unterrichtsfächer	PORTA	<i>Trainings:</i> Positiver Konfliktbegriff (Kommunikation in Kooperation mit Deutsch ,Sprechen und Zuhören'), Konfliktanalyse und Problembearbeitung, nichtverletzende Ärgermitteilung	<i>Trainings:</i> ,Gefühle – Ich-Botschaft'', ,Selbstvertrauen' <i>Projekte:</i> ,Kennenlernen der Kulturen', ,Liebe, Freundschaft, Sexualität'	<i>Trainings:</i> ,Verantwortung übernehmen', ,Beziehungen zu meinen Freunden', ,Gesunde Ernährung', ,Kochen', Präsentations-coaching'	<i>Trainings:</i> ,Ich entscheide für mich selbst', ,Internet-recherche' <i>Projekte:</i> ,Planung der Herausforderung', ,Strafe und Gerechtigkeit'	Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums <i>Projekt:</i> Mediendesign				
	Religion	<i>Modul</i> ,Wahrheit und Lüge'	<i>Modul:</i> ,Fremde'	<i>Module:</i> ,Freundschaft und Liebe', ,Konflikte'		<i>Modul</i> ,Sucht'	<i>Modul</i> ,Kirche im Dritten Reich'			
	WeNo	<i>Module:</i> ,Zusammenleben in der Gesellschaft', ,Umgang mit Erfolg und Misserfolg', ,Zukunftswünsche-, ängste	<i>Module:</i> ,Begegnung mit dem Fremden – jeder ist fremd', ,Sinn des Lebens – Glück'	<i>Module:</i> ,Freundschaft und Liebe', ,Verantwortung für Natur und Umwelt', ,Gewalt – Streit lösen ohne Gewalt'	<i>Module:</i> ,Sucht und Abhängigkeit', ,Menschenrechte-Menschenwürde'	<i>Module:</i> ,Konflikte – Umgang und Lösung', ,Gewissen'	<i>Module</i> ,Wirklichkeit, Wahrheit und Lüge', ,Weltanschauungen'			
	Geselle		<i>Modul:</i> ,Familie und Freizeit'	<i>Modul</i> ,Medien'	<i>Modul</i> ,Gemeinde'	<i>Module:</i> ,Demokratie und Meinungsbildung', ,Arbeit und soziale Gerechtigkeit'	<i>Modul:</i> ,Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg'			

		5	6	7	8	9	10	11	12	13
Maßnahmen der Unterrichtsfächer	Nawi				Modul ,Verhütungs- methoden‘	Modul ,Gesundheit und Krankheit – Infektionen‘				
	Deutsch	Modul ,Wer bin ich – wer bist du?‘	Module: ,Spurensuche: Berichten‘, ,Lektüre Kinder – und Jugend literatur‘	Module: ,Verliebt sein ist so aufregend‘, ,Was willst du werden?‘	Module: ,Novelle‘, ,Inhaltsangabe‘ (Vorurteile)	Module: ,Jugendbuch‘, ,Erörterung‘	Module: Umgang mit Sachtexten III: Nichts wie weg – arbeiten fern von zu Haus‘, ,Epische Texte III: Der Roman‘			
	Englisch					Module ,Respect‘, ,looking forward‘	Module: ,Embrace diversity‘			
	Französisch				Modul Ados en reseau – Bewegen im Internet	Modul ,A comme amour ... ou comme amitié - Freundschaft, Liebe und Medien‘	Module ,Réussir sa vie, ça veut dire quoi ? ,Sauver la planète‘ ,Trouver sa place dans l’avenir‘			
		Frankreichaustausch								
Spanisch				Modul La vida en casa – Konflikte zu Hause, Argumentieren, neue Medien	Modul ,Lo que me importa (jugendliche Interessen und Werte, über die Zukunft sprechen, Meinungen äußern‘	Modul ,El bolsillo de los jóvenes‘				

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ganztag	Club-Angebot mit verschiedenen Zielsetzungen (u.a. Club für Mädchen, Erste Hilfe, Sport)								
				Mediatorenausbildung					
Externe Angebote	Wolkenkratzer	Schauspielkollektiv ,Flasche leer‘	Pro Familia	DROBS	Vfl Wolfsburg	AOK – Bewerbungs- Knigge- training			
	Polizei – Beauftragter für Jugend- sachen – Medien- kompetenz	Medien- und Onlinesucht	Webinar – Recht im Internet (law4school)	Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit					
				Polizei – Beauftragter für Jugend- sachen – Drogen- prävention					

Präventive Maßnahmen finden sich zudem in vielen Modulen wieder, zudem werden individuelle Bedarfe der Klassen und Lerngruppen aufgegriffen.

Zweite Ebene: Angebote für Schülerinnen und Schüler im Sinne der Beratung und Hilfestellung

Was? Wer?	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule	Mobbing-Präventions- und Interventions-Team (MIT) Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle in akuten Mobbing-situationen - Mobbingprävention - No – Blame – Approach (Mittel und Ziel) Maßnahmen: Intervention I und Intervention II Präventionsaktionen im Klassenverbund								
Schul-sozialarbeit	Individuelle Unterstützung und Beratung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungs- und Reflexionsgespräche, Unterrichtshospitation, Begleitung und Unterstützung								
„NEST“	Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung Zielsetzung: Individuelle Unterstützung Maßnahme: Pädagogischer Rückzugsraum – Begleitung durch Fachkraft								
Beratungs-lehrkraft	Individuelle Unterstützung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungs- und Reflexionsgespräche, Begleitung und Unterstützung, individuelle Begleitung von Klassen mit besonderen Akteuren								

Dritte Ebene: Unterstützung der Lehrkräfte im Rahmen der Präventionsarbeit (Beratung und Fortbildung)

Was? Wer?	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule	Mobbing-Präventions- und Interventions-Team (MIT) Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle in akuten Mobbingsituationen - Mobbingprävention Maßnahmen: Intervention I und Intervention II Präventionsaktionen im Klassenverbund								
Schulsozialarbeit	Individuelle Unterstützung und Beratung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungs- und Reflexionsgespräche, Unterrichtshospitation, Begleitung und Unterstützung								
„NEST“	Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung Zielsetzung: Individuelle Unterstützung Maßnahme: Pädagogischer Rückzugsraum – Begleitung durch Fachkraft								
Beratungslehrkraft	Individuelle Unterstützung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungs- und Reflexionsgespräche, Begleitung und Unterstützung, individuelle Begleitung von Klassen mit besonderen Akteuren								

Dritte Ebene: Unterstützung und Information der Eltern und Erziehungsberechtigten sowie der erwachsenen Schülerinnen und Schüler

Was? Wer?	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Lehrkräfte und Mitarbeiter für die Schule	Mobbing-Präventions- und Interventions-Team (MIT) s. oben Tischgruppenabende LEB-Übergabengespräche Individuelle Beratung (nach Vereinbarung)								
Schulsozialarbeit	Individuelle Unterstützung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungsgespräche								
Beratungslehrkraft	Individuelle Unterstützung Zielsetzung: Unterstützung bei individuellen Anliegen Maßnahme: Beratungs- und Reflexionsgespräche, Begleitung und Unterstützung, individuelle Begleitung von Klassen mit besonderen Akteuren								
Extern	Info-Abend ‚Zwischen den Welten‘ – Kinder im medialen Zeitalter (mit Öffnung für 8-10)			Info-Abend Drogen – legale/ illegale Drogen (Formen) – rechtliche Aspekte – Wie geht man als Elternteil damit um?					
				Startelternabend mit Mobbing-Info					